

„Der Verein gibt mir Kraft“

ENGAGEMENT „Zweites Leben“ feierte ein großes Herbstfest. Mit dabei: Die bekannte Schauspielerin Heidelinde Weis und die ehemalige Schlagersängerin Bibi Jones.

VON SEBASTIAN BÄUMLER, MZ

REGENSBURG. Der Verein „Zweites Leben“ feierte sein Herbstfest bewusst schon am Nachmittag. „Wir wollten, dass auch Patienten und deren Angehörige dabei sein können“, erklärte Vorsitzende Maria Dotzler. Unter den Gästen war auch die Schauspielerin Heidelinde Weis, die durch Filme wie den Dreiteiler „Die Frau in Weiß“ bekannt wurde. Mit dabei hatte sie ihre Freundin Bibi Jones, die in den 1950er- und 60er-Jahren eine bekannte Schlagersängerin war.

Weis ist seit elf Jahren Schirmherrin des Vereins. „Es gibt mir eine unglaubliche Kraft hier zu sein. Nachdem ich selbst meinen Mann lange Jahre gepflegt habe, kann ich mich in jeden Einzelnen hier hinein versetzen. Diese besondere Energie, diese Kraft, die hier in der Luft liegt, kann man förmlich spüren – das freut mich sehr“, sagte die Österreicherin. Besonders hervorzuheben sei laut Weis nicht nur das Engagement des Vereins, sondern auch die gelungene Zusammenarbeit mit dem Ärzteteam.

Etwa 150 Leute hatten sich im vereinseigenen Café in den Räumlichkeiten des Bezirksklinikums eingefunden, darunter neben zahlreichen Stadträten auch Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. Eine ehe-



Schauspielerin Heidelinde Weis (links) und deren Freundin Bibi Jones waren Ehrengäste beim Herbstfest des Vereins.
Foto: Bäumler

HILFE NACH SCHLAGANFALL

► **Der gemeinnützige Verein** Zweites Leben sieht sich selbst als Anlaufstelle für Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen.

► **Seit 15 Jahren** bieten ehrenamtliche Helfer, Ärzte und Fachkräfte Betroffenen über das Angebot der Klinik hinaus Hilfe an.

malige Patientin erzählte: „Zweites Leben hilft mir, mich wieder in den Alltag einzufinden. Man lässt uns spüren, dass wir ganz normale Menschen sind – egal welche Beeinträchtigung wir haben.“

Dotzler erzählte im Gespräch mit

der MZ die Zukunftspläne des Vereins: „Nach der Eröffnung unseres Cafés haben wir uns jetzt als Ziel gesetzt eine soziale Wohngruppe zu etablieren. Wir stehen dazu in engem Kontakt mit der Stadt. Unsere Planungen sind bereits weit fortgeschritten.“